

Änderungsantrag 18/11

**zu TOP 8.2.5.
SPD**

Drucksache Nr. 15-2613/2020/11

Herrn
Bezirksbürgermeister
Harry Grunenberg
über
Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten
Tramplatz 2
30159 Hannover

**Fraktion im
Bezirksrat der**

Landeshauptstadt Hannover

Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -
Eulenkamp 63
30657 Hannover
Tel. : 0511/601283
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 30.10.2020

Adis

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
04. NOV. 2020		
23		

Antrag gemäß § 94 NKomVG und §12 der Hauptsatzung der LHH

Modellprojekt

„Neue Mobilität im Quartier“

Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit den Bezirksräten, Verbänden/Interessengruppen und Bewohnern des Bereiches zwischen:
Quartiers *Sahlkamp*

General-Wever-Straße, Mittellandkanal, Eulenkamp, Sünderstraße und Langenforther Straße,

wie eine neue und optimierte Mobilität im Stadtquartier unter Berücksichtigung der Aspekte Bequemlichkeit, (Verkehrs)Sicherheit, Gerechtigkeit der Platzverteilung zwischen den Verkehrsarten und Schulwegsicherung gestaltet werden kann. Dabei wird ausdrücklich das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel zum Autoverkehr betrachtet. Es soll ein Angebot geschaffen werden, das im Sinne einer Verkehrswende Lust auf Fahrradfahren, Zufußgehen und ÖPNV-Nutzung schafft. Ideen und Erkenntnisse aus anderen Städten in Deutschland und Europa werden ausgewertet und finden Berücksichtigung.

Begründung:

**1: und Fußgänger *immer
*2: - und - Verkehrsmittel *immer*

Der Klimawandel schreitet voran, die Verkehrswende muss kommen – jetzt und nicht erst zum Ende des Jahrzehnts. Die Zulassungszahlen von Autos in Hannover nehmen immer noch Jahr für Jahr zu, verstopfte Straßen, Lärm und Abgase belasten die Menschen und die Parkplatzsuche ist oft eine Qual. Es müssen endlich Zustände geschaffen werden, die den Menschen, die nicht unbedingt auf das eigene Auto angewiesen sind, das Fahrradfahren, das Zufußgehen und die Nutzung des ÖPNV als attraktive Alternative erscheinen lässt. Dies soll in einem Bottom-up-Prozess gemeinsam mit Vereinen, Verbänden, Bewohner*innen, Lokalpolitikern und der Verwaltung in ausgewählten Quartieren entwickelt und umgesetzt werden, bedarfsorientiert, fair und ohne die Verkehrsarten gegeneinander auszuspielen.

C. Heinrich

Claudia Heinrich
- Fraktionsvorsitzende -